

## Friedrich Schiller erhält Rütli-App



So kann man es sich vorstellen, wenn der grosse Schriftsteller Friedrich Schiller (Patrick Hediger) mit einem Brunner Schiffsmann (Carl J. Wiget) sein eigenes Denkmal, den Schillerstein, besucht und dort referiert. Bilder: Josias Clavadetscher

**Rütli Die Schweiz wird eine neue Spielserie erhalten, die via App kostenlos abrufbar sein und mit Geschichte und Kultur zu tun haben wird. Fast logisch, dass mit der ersten Ausgabe auf dem Rütli gestartet wird.**

### **JOSIAS CLAVADETSCHER**

Ein Spiel für Familien, Kinder und Erwachsene, das Spannung verspricht, Wissen vermittelt und sich der modernen Kommunikationstechnik bedient, die ja überall präsent ist. Diese Idee setzt Martin Weiss um, studierter Germanist und Filmwissenschaftler, Produzent, Autor, Kulinariker und noch vieles mehr. Er hat schon mit den Comics über die «Munggenstalter» genau in diese Richtung gearbeitet und Aufsehen erlangt, weil er geschickt Geschichte, Kultur und Unterhaltung so miteinander kombinieren konnte, dass diese Publikationen zum Renner geworden sind. Als die Pokémon-Welle vor einem Jahr übers Land schwappte, kam Weiss auf die Idee, seine Comics-Murmeltiere auch zum virtuellen Leben zu erwecken.



Martin Weiss hat rund 10 000 solche kulturhistorischen Hotspots erfasst, davon rund 200 nur schon in Uri. In Schwyz sind es sicher nicht weniger. Gestartet wird mit dem ersten «Sqwiss» auf dem Rütli als Pilotprojekt, weil das alle kennen und einordnen können. Am Samstag fanden dazu Dreharbeiten für einige Video-Einspielungen statt. Mit dabei waren etwa 20 Statisten aus Schwyz und Uri. Dann der erfahrene Theaterschaffer und Schauspieler Patrick Hediger aus Küsnacht in der würdigen Rolle von Friedrich Schiller. Erstmals also, posthum sozusagen, besuchte Schiller jetzt das Rütli, dem er mit seinem grossen Stück zum Mythos der Schweizer Geschichte verholfen hat, und referierte vom schwankenden Schiffchen aus direkt vor seinem Denkmal, dem Schillerstein. Ebenfalls mit dabei in Nebenrollen: Stefanie Gisler aus Altdorf als Journalistin, sowie Thomas Rauber und Lea Schieback, Rotkreuz/Schwyz, in der Rolle als britische Touristen der Belle Époque. Der Giswiler Theatermacher Franz Odermatt spielte einen bärtigen Bauern mit Mini-Alphorn, der Schwyzer Carl J. Wiget machte den Bootsführer, der Schiller zum Schillerstein ruderte.

## **Schwierige Dreharbeit auf schwankenden Schiffen**

Ganz einfach waren die Dreharbeiten nicht. Das Wetter war zwar perfekt, frühmorgens aber die Temperaturen doch ziemlich frisch. Und dann die Aufnahmen: mit der Kamera- und Ton-Equipe auf dem Heck eines grossen Motorboots, den Statisten im kleinen Motorschiff «Rütli» und schliesslich Friedrich Schiller, stehend in einem schwankenden Ruderschiffchen. Immer wieder mussten die Boote für die Szenen neu in Position gebracht werden, Wind und Strömung sorgten für Spannung. Die weiteren Szenen wurden dann nachmittags auf dem Rütli gedreht, auch mit einer Drohne. Die Produktionsleitung hatte die Filmerin Claudia Steiner aus Brunnen.

Nach dieser ersten «Sqwiss»-App geht Initiant, Erfinder, Autor, Produzent und Regisseur Martin Weiss davon aus, dass die nächste App an Schwyzer Hotspots spielen wird. Gute Rückendeckung hat das Projekt: «Sqwiss» startet 2018 im Rahmen des «Europäischen Jahres des Kulturerbes», das Patronat dieser Aktivitäten hat Bundesrat Alain Berset.

